

März

Österreich 2008
83 Min.

Spieltermine:

Do, 30.7. 20.30 h
Seefeld

Fr, 31.7. 18:00 h
Starnberg



Regie

Klaus Händl

Buch

Klaus Händl

Kamera

Gerald Kerkletz

Schnitt

Joana Scrinzi

Produktion

Antonin Svoboda
Martin Gschlacht
Klaus Händl

Darsteller

Theodor Schuler
David Schrottner
Benno Eberhard
Isolde Ferlesch
Ilse Kuen
Alfred Kleinheinz
Siggi Haider
Florian Eisner

Eine letzte Zigarette, danach der gemeinsame Freitod. Mit der letzten Nacht im Leben dreier junger Männer aus einer kleinen Tiroler Gemeinde beginnt ein Film, der die Geschichte danach, des Dorfes und der Menschen dort erzählt. Wie leben die Menschen, wenn sie keine Antwort auf die Frage nach dem „Warum“ wissen und keine Worte für das Geschehene haben?

Mit der letzten Nacht im Leben dreier der drei jungen Männer beginnt MÄRZ: Eine letzte Zigarette glimmt auf, bevor sie das von einem der Väter geliehene Auto mit Schlauch und Klebeband präparieren, den Motor starten - und einatmen. Drei Monate später. Die Menschen suchen nach Antworten, die nicht zu finden sind. Denn die drei Freunde gingen ohne Zeichen, ohne Grund, ohne Abschiedsworte aus einem Leben, das abgesichert schien und doch brüchig ist. Auch hier, an einem überschaubar kleinen Ort, an dem man einander ständig zum Greifen nah meinen könnte. Der Zuschauer ist über den Zeitraum eines Jahres ganz nah bei den Angehörigen, und auch ihm fehlt wie den Protagonisten der Blick aufs Ganze: Was die drei Verstorbenen zu ihrem Schritt bewog, lässt sich eben nicht sagen. Und doch hallt alles im Dorf davon.

Ein intensiver und überaus authentischer Film, der stets sehr dicht an seinen Charakteren bleibt und auf äußerst authentische Weise den Schmerz miterleben lässt.

Auszeichnungen

Internationales Filmfestival Locarno 2008: Silberner Leopard, bestes Erstlingswerk
Sarajevo Filmfestival 2008: Spezialpreis der Jury
Gewinner des Berner Filmpreises 2008